

NIEDERSCHRIFT

über die 02. Sitzung des Ausschusses für Schule, Kita und Sport
am Montag 22.09.2008
im Bezirksamt Hamburg-Mitte, City-Hof, Block B
Sitzungssaal der Bezirksversammlung, Klosterwall 4, 20095 Hamburg

Anwesend: Herr Peker (SPD) als vorsitzendes Mitglied

CDU-Fraktion:

Frau Manzke, Herren Ohde, Rohlfs und Dittmer

Ständiger Vertreter: Herr Kramer

SPD-Fraktion:

Herren Ramlow, Holst und Schweigl,
Frau Gey, Frau Costur

Ständige Vertreter: Herren Tatge und Gierth

GAL-Fraktion:

Frau Freuer, Herr Osterburg

Ständiger Vertreter:

Fraktion DIE LINKE:

Herr Honold, Frau Clemens

Ständiger Vertreter:

./.

FDP:

Herr Meißner

Vom Bezirksamt:

Frau Nische - Dezernat Soziales, Jugend und Gesundheit

Herr Dege-Rüger - Koordinierungsstelle Bildungsoffensive Elbinsel der
IBA Hamburg GmbH

Frau Gerber - Interner Service / Gremienbetreuung

Beginn der Sitzung: 18:05 Uhr

Die Sitzung beginnt mit dem TOP 2, da zu diesem Thema extra zahlreiche Mitglieder des JHA gekommen sind. Herr Peker begrüßt die Anwesenden herzlichst und bittet darum, nach diesem TOP, mit der Sitzung planmäßig fortfahren zu können.

02. Ausschuss für Schule, Kita und Sport – 22.09.2008Zu 1: Beschlussfassung über die Niederschrift der 01. Sitzung am 23.06.2008

Die Niederschrift wird einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen.

02. Ausschuss für Schule, Kita und Sport – 22.09.2008Zu 2: Referat zur Bildungsoffensive Elbinsel mit Herrn Dege-Rüger – Ansprechpartner der Koordinierungsstelle (KO) Bildungsoffensive Elbinsel der IBA Hamburg GmbH

Herr Peker begrüßt den heutigen Referenten und erteilt ihm das Wort. Herr Dege-Rüger bedankt sich für die Einladung, stellt sich eingangs vor und berichtet dem Gremium kurz über seine Person, um dann zum eigentlichen Thema, dem gegenwärtigen Sachstand auf der Elbinsel, zu berichten. Er schildert ausführlich die Ziele der Bildungsoffensive Elbinsel (BOE) in fünf Handlungsfeldern (Kulturelle Bildung, Sprachförderung, Abschlüsse, Anschlüsse und Lebenslanges Lernen). Des Weiteren berichtet er über die Zusammensetzung und Arbeitsweise der dafür eingesetzten Lenkungsgruppe, der Projektgruppe und den lokalen Gremien vor Ort. So sei die Besetzung der Projektgruppe dekliniert durch jede Fachbehörde, den Bezirk und die KO BOE. Bei den im Prozess befindlichen beteiligten Akteuren gebe es unterschiedlichste Unternehmens- und Arbeitskulturen, die die Zusammenarbeit insgesamt beeinflussen. Behördenübergreifende Strukturen und ein erheblicher kommunikativer Aufwand seien aus seiner Sicht nötig, um die Arbeit der beteiligten Behörden und der Einrichtungen vor Ort untereinander weiter voranzubringen. Das Prinzip der BOE liege im Wesentlichen in der Vernetzung von Bildung, der Anknüpfung an bereits bestehende Kooperationen und der systematischen Vernetzung der Akteure. In diesem Zusammenhang verweist Herr Dege-Rüger auf eine bereits bestehende Broschüre „Bestandsaufnahme 2007“, welche die ca. 100 Einrichtungen in den Stadtteilen beinhaltet und von Interessierten am Ende der Sitzung mitgenommen werden kann.

Ferner wurde das gesamte Gebiet Wilhelmsburg in drei Teile eingeteilt (Wilhelmsburg Ost, Wilhelmsburg West und Wilhelmsburg Nord/Veddel) mit 19 Arbeitsgruppen und ca. 120 lokalen Bildungsakteuren und innerhalb der Gebiete in weitere Teilregionen unterteilt.

Der genaue Inhalt der PowerPoint-Präsentation wird den Fraktionen per e-mail zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen finden sich unter folgender Internetanschrift: www.bildungsoffensive-elbinseln.de.

Im Nachfolgenden haben sich u.a. die Mitglieder des JHA Herr Droßmann, Herr Herkenrath, Herr Knode, Herr Molkenthin sowie u.a. Herr Holst, Frau Clemens, Frau Manzke und Herr Meißner an der Diskussion im Gremium zu folgenden Themenschwerpunkten beteiligt:

- Vorgehensweise bei der Gewinnung und Steuerung von Mitteln, Frage nach der Notwendigkeit eines Geschäftsmodells für Bildungszentren (erwähnt: Gutachten der STEG), Stichwort: Sozialraumbudgets. Es müssen auch strukturelle Veränderungen vorgenommen werden, um die entsprechenden Haushaltsmittel verteilen zu können.
- Bedeutung niedrigschwelliger Beteiligungsformen bei der Zusammenarbeit mit den Menschen vor Ort: beispielsweise in Form eines Elterncafé's.
- Ungleichheit bei der Verteilung von Mitteln innerhalb des Bezirkes Hamburg-Mitte, hier: Sonderprogramme über die IBA für die Elbinseln. Hinweis auf den Modellcharakter für andere Regionen.
- Ideen und Konzepte aus anderen Stadtteilen wie z.B. aus dem Bereich Mümmelmannsberg sollten Berücksichtigung finden.
- Frage, wie perspektivisch die Gestaltungs-, Steuerungs- und Ressourcenkompetenz im Bezirk beachtet und ggf. gestärkt werden kann.
- Ein wichtiger Aspekt sei auch die Beteiligung der in der Region lebenden Migranten, die lokale Vernetzung in den Werften und die Frage nach der Verbindlichkeit der Beschlüsse aus den einzelnen Gremien. Herr Dege-Rüger betont, dass man alle Ideen sammle es aber keine formale Beschlusskraft seitens der Ideengeber gebe. Sämtliche heute vorgestellte Projekte seien jedoch aus den Arbeitsgruppen und Werften heraus entstanden.

Herr Peker bedankt sich bei Herrn Dege-Rüger für sein Kommen und wünscht viel Erfolg bei seiner weiteren Arbeit.

02. Ausschuss für Schule, Kita und Sport – 22.09.2008

Zu 3: Überweisungen aus der BV und anderen Ausschüssen

Es liegen keine Überweisungen vor.

02. Ausschuss für Schule, Kita und Sport – 22.09.2008

Zu 4: Vorlagen

4. 1 Turnhalle Grabenstraße/Karolinenviertel
hier: Beiratsempfehlung 09/2008 des Sanierungsbeirates Karolinenviertel
-

Herr Peker schlägt vor, die Beschlussfassung erneut zu vertagen. Er berichtet dem Gremium über den gegenwärtigen Sachstand in der Angelegenheit und die Ortsbesichtigung, welche am 28.08.2008 stattgefunden hat.

Der Ausschuss vertagt die Beschlussfassung bei einer Enthaltung einstimmig.

02. Ausschuss für Schule, Kita und Sport – 22.09.2008

Zu 5: Mitteilungen

- 5.1 Lesegutscheine – Lust am Lesen von Anfang an
-

Die Vorlage, die sich vor Sitzungsbeginn in den Mappen der Ausschussmitglieder befindet, war von der BV am 18.09.2008 einstimmig bei zwei Enthaltungen beschlossen worden und wird den Mitglieder des SKS nachträglich zur Kenntnis gegeben. Frau Nische erläutert dem Gremium, welche zeitlichen Gründe zur Beschlussfassung durch die Bezirksversammlung geführt haben, bevor man heute im SKS dazu berichten konnte. Sie beantwortet die Nachfragen von Herrn Honold und Herrn Meißner bezüglich der Finanzierung der Maßnahme aus Sondermitteln der BV, die Höhe der Kosten pro Kind mit 5 € (bei 587 eingelösten Gutscheinen: Kosten von 2.935,--€) und der Gesamtkosten der Maßnahme im Jahre 2007 und 2008 von 12.993,--€.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

02. Ausschuss für Schule, Kita und Sport – 22.09.2008

Zu 6: Verschiedenes

6. 1 Baumaßnahme Schule Stengelestraße 58
-

Herr Ramlow gibt bekannt, dass inzwischen definitiv mit der Baumaßnahme begonnen worden sei. Ein Antrag zur Auskunftserteilung durch die Fachbehörde sei daher nicht mehr notwendig. Frau Nische verweist in dem Zusammenhang nochmals auf die Problematik der nichtvorhandenen Kompetenzen bei der äußeren und inneren Schulverwaltung, so dass ggf. ein schriftlicher Antrag der Fraktion oder fraktionsübergreifend einzubringen wäre, der durch die entsprechende Anzahl von BV Mitgliedern zu unterstützen sei (gemäß dem BezVG).

Der Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

02. Ausschuss für Schule, Kita und Sport – 22.09.2008

Zu 6: Verschiedenes

6. 2 Schulentwicklungskonferenzen im Bezirk Hamburg-Mitte

Herr Honold gibt bekannt, dass in der Öjendorfer Höhe 12 am 23.09.08 und in der Gesamtschule Wilhelmsburg am 25.09.08 eine Schulkonferenz geplant sei und möchte wissen, wie die bezirkliche Beteiligung geregelt sei. Herr Ramlow ergänzt diesbezüglich, dass es einen entsprechenden Antrag gegeben habe, der durch die BV am 16.09.2008 beschlossen worden sei, wonach aus jeder Fraktion ein Vertreter aus der Bezirksversammlung als Beobachter ohne Stimmrecht bei der Veranstaltung dabei sein wird. Frau Nische ergänzt hierzu, dass bei diesen Veranstaltungen auch ein Vertreter der Verwaltung als Beobachter teilnimmt.

Herr Kramer erläutert aus seiner Sicht und seinen bisherigen Erfahrungen, welche Gremien als Vorbereitung einer Gesetzesvorlage genutzt werden und nach welchen Ablaufschemata dies passiere.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

02. Ausschuss für Schule, Kita und Sport – 22.09.2008

Zu 6: Verschiedenes

6. 3 Volksbegehren „Eine Schule für alle“

Herr Honold verweist in diesem Zusammenhang auf die Möglichkeit der Teilnahme an dem o.g. Volksbegehren.

02. Ausschuss für Schule, Kita und Sport – 22.09.2008

Zu 6: Verschiedenes

6. 4 Thema bzw. Referent für die kommende Oktober-Sitzung

Herr Ramlow regt an, für die kommende Sitzung im Oktober einen Referenten aus der Schulbehörde einzuladen, um sich den aktuellen Sachstand in dem Reformprozess (s. TOP 6.2) berichten zu lassen.

Ende der Sitzung: 19.35 Uhr

Einverstanden:

Für die Niederschrift:



Martina Gerber

gez. Aytekin Peker
Vorsitzender